

Univ.Prof. Mag.phil. Eva Maria Stadler
Emanzipation und Kritik von Kindheit
Seminar Sommersemester 2014

Donnerstag 18:00 – 19:30, Freitag 10:00 – 13:00, Hörsaal 5, Schwanzer-Trakt, 1. Stock

Do	Fr
13.03., 20.03., 27.03.	09.05.
03.04., 10.04.	06.06. (Weitere Termine folgen!)
15.05.	
05.06., 12.06.	

In der Textsammlung ‚Berliner Kindheit um 1900‘ beschreibt Walter Benjamin die soziale Prägung des Kindes durch die Geschichte in der es lebt. Politik wird nicht losgelöst von der Wahrnehmung des Kindes beschrieben, sondern als elementarer Bestandteil des empathischen Empfindens.

Ausgehend von Walter Benjamins Text arbeiten wir im Seminar mit Fragestellungen zu historischen, sozialen und politischen Bedingungen von Kindheit.

Die Sammlung der Universität für angewandte Kunst verfügt über bedeutende Arbeiten von Künstler_innen und Architekt_innen wie Friedl Dicker, Margarete Schütte-Lihotzky bis Viktor Papanek, die sich in ihren Arbeiten explizit mit dem Erfahrungs- und Lebensraum des Kindes beschäftigen. Im Seminar werden wir uns mit ausgewählten Beispielen der Sammlung auseinandersetzen und diese theoretisch reflektieren. Darüber hinaus sind die Teilnehmer_innen eingeladen, eigene künstlerische Arbeiten zu entwickeln, die in die Diskussion miteinbezogen werden.

Literatur:

Walter Benjamin, Berliner Kindheit um 1900, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main, 1987, 2010

Kunst und Wissenstransfer
1010 Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2
Schwanzer-Trakt, EG/ OK-20-15
Fon 0043 1 71133 3541
Fax 0043 1 71133 3549